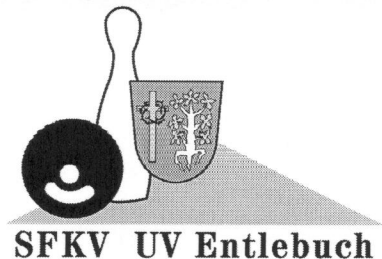


Aktuar Werner Friedli
Zügshus
6019 Sigigen
o41 495 14 41
werner.friedli@bluewin.ch



Protokoll

der 37. ordentlichen Generalversammlung vom 19. November 2004
im Hotel Bad Wolhusen

Traktandenliste

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 36. ordentlichen GV 2003
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht (Budget2005)
6. Mitgliederbewegung 2003/2004
7. Jahresrangliste 2004 mit Auf- und Abstieg
8. Mutation und Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes
9. Anträge
10. Jahresprogramm 2005
11. Einsätze und Mitgliederbeiträge
12. Jahresauszeichnungen
13. Ehrungen
14. Wahl des nächsten Tagungortes
15. Verschiedenes

1. Begrüssung und Appell

Gestärkt mit einem feinen Pfeffer aus der Badküche, konnte der Präsident Lukas Bucher um 20.30 Uhr die 37. ordentliche Generalversammlung eröffnen.

Er begrüßte die zahlreich erschienenen Kegler/innen. Besonderen Gruss galt dem Ehrenpräsidenten Fredy Birrer, und den Ehrenmitgliedern Peter Lehmann, Josef Aregger, Christoph Schnider und Franz Emmenegger. Entschuldigt hat sich das Ehrenmitglied Marie-Theres Riedo, sowie die Mitglieder Hans Schwingruber, Michael Imstepf, Klaus Müller, Jakob Sidler, Armand Riedo und Ludwig Bachmann. Im weiteren konnte Lukas erfreulicherweise mit Martin Schumacher auch ein ZV-Mitglied begrüßen. Martin wurde im Frühling 2004 anlässlich der Delegiertenversammlung in den Zentralvorstand gewählt. Herzliche Gratulation!

Lukas bedankt sich für das Gastrecht bei der Familie Lustenberger, und hofft nun auf eine interessante und speditive GV, die als Abschluss des Sportjahres 2004, und der Vorbereitung des Sportjahres 2005 gilt.

Da keine Änderung der Traktandenliste gewünscht wurde, ging es weiter mit

Appell: Der von Werner Friedli durchgeführte Appell ergab:

20 Klubs anwesend, entschuldigt haben sich Buholz, New-Land und Lindehof.

Unentschuldigt blieb der KK von Gförlach der GV fern.

2. Wahl der Stimmenzähler

Die vom Vorstand vorgeschlagenen Wicki Fridolin, Banz Noldi und Matter Josef wurden als Stimmenzähler gewählt. Die Abzählung ergab, 61 Anwesende. Das ergibt ein absolutes Mehr von 31 bei allen Sachgeschäften, und eine 2/3 Mehrheit von 41 bei Statuten- und Reglementsänderungen.

3. Protokoll der ordentlichen GV 2003

Das Protokoll wurde vom Aktuar Werner Friedli abgefasst und allen Ehren- und Aktivmitgliedern per Post zugestellt. Es wurde einstimmig genehmigt, und dem Verfasser verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Ebenfalls wurde jedem Mitglied der Jahresbericht zugesandt. Lukas verstand es einmal mehr, mit einem gut abgefassten Jahresbericht das Vereinsjahr nochmals an uns vorbei ziehen zu lassen. Vicepräsident Toni Muri würdigte die immense Arbeit die Lukas übers ganze Jahr leistet, und die Anwesenden unterstützten dies mit der Annahme des Berichts, und einem kräftigen Applaus. Lukas bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht (Budget 2005)

Robi Stalder hat in diesem Jahr doppelte Arbeit ins Haus geschneit bekommen, musste er doch neben der Vereinskasse auch noch die Abrechnung des UVMW führen. Tatsache ist, das die UV-Kasse wiederum knapp 2000.- Franken minus aufweisen würde, wäre da nicht der UVMW der uns ca. 13'000 Franken Gewinn bringt. Somit konnte Robi uns einen erfreulichen Kassabericht präsentieren. Der Revisor Christoph Schnider bestätigt mit verlesen des Revisorenberichts die genaue Kontrolle der Rechnung, und schlägt der GV diese zur Annahme vor, was auch einstimmig geschehen ist. Lukas dankt Robi für die saubere und korrekte Buchführung.

Das Budget fürs Jahr 2005 sieht wiederum ein Defizit von 2'300 Franken vor.

6. Mitgliederbewegung 2003/2004

EDV-Chef Martin konnte uns für einmal erfreuliches über die Mitgliederbewegung berichten, konnte doch der Rückgang etwas gestoppt werden. 5 Abgängen stehen 20 neue Mitglieder gegenüber, was ein Mitgliederbestand von 188 ergibt. Mit Blatter Christian, Brunner Thomas, Bürgisser Ruedi, Burri Reto, Emmenegger Remo, Felder Georg, Gander Renè, Kung Anita, Müller Sepp, Roos Christian, Schmidiger Klaus, Wandeler Pius und Zemp Andreas haben 13 Mitglieder zum ersten mal im UV Entlebuch eine Lizenz gelöst. Erfreulich ist auch die Tatsache, das mit „vöu gförlech“ ein neuer Klub gegründet wurde.

7. Jahresrangliste 2004 mit Auf- und Abstieg

Wiederum nach der 9. Meisterschaft wurde die Gesamtrangliste erstellt. Der Auf- und Abstieg wird wie immer mittel dem EDV- Programm gemacht, das nach den Richtlinien der SFKV- Statuten programmiert ist. 30 % Kat. A, 35 % Kat. B, 35 % Kat. C.

Viel Lob gab es für die stetige Aktualisierung der Ranglisten im Internet.

8. Mutation und Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes

Trotzdem dieses Jahr kein Wahljahr ist, hat der Aktuar Werner Friedli demissioniert. Um die Lücke wieder zu schliessen, schlägt der Vorstand der GV Michael Imstepf vom KK Schybi vor, welcher einstimmig und mit Applaus gewählt wurde. Herzliche Gratulation und ein frohes Zusammenarbeiten.

9. Anträge zu Händen der GV

Von Seiten der Klubs und dem Vorstand sind keine Anträge eingegangen. Der Vorstand unterbreitet jedoch der GV zwei Anträge der SFKV.

Antrag 1 lautet:

Der schweizerisch Klubcup soll in Zukunft in den Kat. A,B,C, ausgetragen werden. Es gibt einen fixen Wochenendtag der von der SFKV bestimmt wird. Startzeit ist immer um 19.00 Uhr.

Finaltag wird auf einer 4er Anlage sein, kann auch im eigenen Unterverband stattfinden.

Dem Antrag wurde zugestimmt, und der Vorstand wird den UV Entlebuch an der DV/SFKV 2005 dementsprechend vertreten.

Antrag 2 lautet:

Für den schweizerischen Einzelcup werden neu 100 statt nur 64 Teilnehmer eingeladen. Das Aufgebot wird anhand der SM- Rangliste erfolgen. Ebenfalls werden nur noch für Rang 1,2,3 Medaillen vergeben.

Fredy Birrer und Josef Aregger sind der Meinung, dass das Niveau sinken würde, und man Zeitprobleme bekäme.

Roger Baumeler findet dies Erneuerung gut, denn man könnte mit kleiner Wurfzahl das Zeitproblem lösen, und der Wettkampf wäre spannender.

Dieser Antrag wurde mit 25 ja zu 29 nein bei 7 Stimmenthaltungen abgelehnt, was auch der Vorstand an der DV vertreten wird.

10. Jahresprogramm 2005

Das Jahresprogramm 2005 wurde vom Sportchef Toni sehr gut vorbereitet. Er hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, und hofft, mehrheitlich den Wünschen entsprochen zu haben. Auch hier wurde einstimmig ja gesagt.

11. Einsätze und Mitgliederbeiträge

-> Keglerpass	Fr. 25.-
-> Keglerzeitung	Fr. 25.-
-> Klubeinsatz	Fr. 100.-
-> MS-Einsatz 50 Kugel	Fr. 14.-
-> 60 Kugel	Fr. 16.-
-> 100 Kugel	Fr. 19.-
-> Sport	Fr. 18.- (10.-/ 5.-/ 3.-)
-> Einzelcup	Fr. 25.-
-> Américaine	Fr. 26.- pro Paar
-> Durchschnitt	Fr. 5.- (nur einen pro Saison)
-> Abgaben UVE- Kasse MS	Fr. 3.20
-> Ext.MS	Fr. 2.50
-> Sport	Fr. 1.50
-> Américaine	Fr. 3.- pro Paar

Den Einsätzen wurde zugestimmt.

12. Auszeichnungen.

Die Jahresauszeichnung in Form von einer Wetterstation für Klubs, und die Medaillen „Brücken“ gehören der Vergangenheit an. Der Vorstand hat sich Gedanken gemacht, und unterbreitet der GV ab Jahr 2005 folgenden Vorschlag.

Es wurde eine typische Entlebucher Medaille entworfen. „Schrattenfluh und Entlebucher Logo“.

Die drei ersten Klubs erhalten eine Medaille in Gold, Silber und Bronze. Alle Klubs in der grossen Auszeichnung (50%) erhalten 8 KK, diejenigen in der kleinen Auszeichnung 5 KK.

Dieser Vorschlag wurde mit 44 Stimmen angenommen.

Die Einzelkegler auf den Rängen 1, 2 und 3 erhalten dieselbe Medaille, aber mit Grundplatte. Da die Medaillenpreise angestiegen sind, möchten wir keine weiteren Medaillen mehr abgeben. Alle Kegler in der grossen Auszeichnung erhalten 2 KK, alle in der kleinen Auszeichnung 1 KK.

Die Abstimmung ergab Einstimmigkeit.

Im Cup bleiben die Auszeichnungen unverändert.

13. Ehrungen

Als Anerkennung für 20jährige Mitgliedschaft erhalten Amrein Hans, Bucher Marcel, Mattli Felix, Schnider Andreas und Wicki Hans den begehrten Schlüsselanhänger.

Lukas dankt dem scheidenden Aktuar für die neun Jahre, die er im Vorstand mitgewirkt hat, und überreicht ihm als Bettlektüre einen Ordner mit allen Protokollen, die er geschrieben hat.

Den Vorschlag, Werner die Ehrenmitgliedschaft zu erteilen, wurde mit Applaus angenommen.

Nun wurde der verstaubte Ordner gegen eine wunderschöne Wappenscheibe und einen Blumenstrauss umgetauscht. Werner bedankt sich für diese Ehrung.

14. Wahl des nächsten Tagungsortes

Im Rest. Lamm Menznau ist mit Familie Besançon eine neue Wirtfamilie eingezogen.

Dem Vorschlag am Freitag 18. 11. 2005 die Generalversammlung im Rest. Lamm Menz neu abzuhalten wurde zugestimmt.

15. Verschiedenes

Die SM- Auszeichnungen werden wie jedes Jahr im Rest. Lamm Buholz deponiert.

Ehrenpräsident Fredy Birrer bedankt sich beim Vorstand und vor allem beim OK des UVMW, das er als OK-Präsident leiten durfte, für die geleistete Arbeit, und wünscht Neuling Michael Imstepf viel Spass in diesem Gremium.

Zemp Alfred beschwert sich über solche Klubs, die an den Lammmeisterschaften sich um 20.00 Uhr einschreiben, da vorher und nachher keine ganzen Klubs mehr Platz haben.

Die gleichen Probleme hat Rolf Häusermann bei den Trainings. Noldi Banz macht den Vorschlag sich mit den Wirten selber zu arrangieren, und wenn nötig vom Heimklub selber ein Heft zu kreieren.

Der Sportchef wünscht, sofortiges reservieren der Startzeiten und anmelden der Klubs.

Aus Spargründen wird denjenigen Klubs die einen Internetanschluss haben, kein Jahresprogramm mehr zugeschickt, da es herabgeladen werden kann. Ebenfalls bedankt er sich nochmals bei Allen, für den reibungslosen Einsatz während dem UVMW.

Als Dank für den tadellosen Schreiberdienst offeriert der Kassier ein Dessert und eine Runde Kaffee aus der UV- Kasse.

Der Präsident bedankt sich bei Allen für's erscheinen, wünscht schöne Adventszeit, frohe Festtage und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr. Somit schloss er um 21.56 Uhr die GV 2004.

Für getreues Protokoll
Der Aktuar Werner Friedli